

37**Grünhof, 19. Januar 1755****Johann Georg Hamann → Johann Christoph Hamann (Vater), Maria Magdalena Hamann (Mutter)**

Grünhof den 19. Jänner 1755.

Herzlich Geliebteste Eltern,

Da meine Briefe bisher so häufig durch die Post gegangen sind; v ich heute
 25 noch selbst zu schreiben gedenke; so erlauben Sie in gegenwärtigen bloß
 meinen kindlichen Handkuß Ihnen abzustatten. In Ansehung des Caviars werde
 Sie schon meine Entschuldigung gelesen haben. Gott erhalte Dieselben in
 allem Wohl. Erinnern Sie sich meiner so wohl bey Ihrem Gebet als im
 Genuß des Vergnügens, welches Ihnen Gott schenkt. Leben Sie erwünscht wohl
 30 v lieben Sie mit einem väterl. und mütterlichen Wohlgefallen Ihren
 gehorsamst ergebensten Sohn

Johann George Hamann.

Adresse:

Von meinen lieben Eltern liebreichst zu erbrechen.

Provenienz:

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter
 bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552
 [Roths Hamanniana], I 1 (24).

Bisherige Drucke:

ZH I 93, Nr. 37.

Zusätze ZH:*Von Hamanns Vater vermerkt:*

1755 den 12. Febr. durch einen Fuhrmann.

Textkritische Anmerkungen

93/26 werde] Korrekturvorschlag ZH 2. Aufl. (1988): werden

Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe. Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf
 Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian
 Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens.
 (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.